

Entschließungsantrag

§ 55 GOG-NR

der Abgeordneten Podgorschek, Dr. Fichtenbauer, Kunasek
und weiterer Abgeordneter
betreffend keine Flottenkilometerbegrenzungen für Heereskraftfahrzeuge

eingebraucht im Zuge der Debatte über den Tagesordnungspunkt: Bericht des Budgetausschusses über die Regierungsvorlage (1405 d.B.): Bundesgesetz über die Bewilligung des Bundesvoranschlages für das Jahr 2012 (Bundesfinanzgesetz 2012 – BFG 2012) samt Anlagen (1510 d.B.), Untergliederung 14 – Militärische Angelegenheiten, in der 132. Sitzung des Nationalrates, XXIV. GP, am 16. November 2011

Der Homepage der Zeitschrift Profil ist ein Artikel mit dem Titel „Die schwächste Armee Europas“ vom 1. April 2010 zu entnehmen:

„(...) Laut profil-Informationen steht der Übungsbetrieb der 3. Panzergrenadierbrigade teilweise vor dem Zusammenbruch. Im kommenden Jahr soll die Ausbildung der Panzergrenadiere aus Kostengründen ohne den Schützenpanzer Ulan stattfinden. (...) Aus Kostengründen wurden für sämtliche Panzer Kilometerlimits festgelegt. So dürfen etwa die Kampfpanzer Leopard nur rund 70 Kilometer pro Jahr im Übungsbetrieb fahren. Beim Panzerbataillon 33 in Zwölfaxing wurde diese Kilometerbeschränkung bereits Ende März erreicht. (...)“

(<http://www.profil.at/articles/1013/560/265732/die-armee-europas>)

Im Jahr 2012 sind für Aufwendungen im Bereich Heer und Heeresverwaltung 802,7 Millionen Euro budgetiert. Das ist um ca. 4 Millionen Euro weniger als der budgetäre Erfolg des Jahres 2010. Daher steht zu befürchten, dass es im Jahr 2012 ebenfalls wieder zu Flottenkilometerbegrenzungen für Heereskraftfahrzeuge kommt und daher die Ausbildung an gepanzerten und sonstigen Kraftfahrzeugen und Übungen nicht mehr oder nur zum Teil stattfinden können.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden

Entschließungsantrag

Der Nationalrat wolle beschließen:

„Der Bundesminister für Landesverteidigung und Sport wird aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, dass es im Jahr 2012 für Ausbildung an gepanzerten und sonstigen Kraftfahrzeugen und Übungen zu keinen Einschränkungen oder Flottenkilometerbegrenzungen für Heereskraftfahrzeuge auf Grund von Einsparungen kommt.“